

Landespräsident Generaloberst Göring
Vorsitzender für den Vierjahresplan
Der Generalinspektor für den
Kriegs- und Wirtschaft

Staatssekretär W. Keppler

Berlin W 8, 1. Februar 1940
Schrift: 29 A
Stempel: 18 58 61

Dr. Schn. II/Pr.

Durch Milboten!

Herrn
Professor M a r t i n,
Kuhchemie,
Oberhausen - Holten.

Sehr geehrter Herr Professor!

Hinsichtlich der zu erwartenden Ausbeutezahlen am Eisenkontakt, tapen wir ja insofern noch im Dunkeln, als Versuche aus einem technischen Ofen nicht zur Verfügung stehen. Unter Beachtung dieser wichtigen Tatsache hätte ich jedoch gern, soweit das möglich ist, Angaben über die prozentuale Zusammensetzung der flüssigen Primärprodukte. Vielleicht wäre es möglich, daß Sie durch Ihre Herren beurteilen lassen, ob folgende Zusammensetzungen einigermaßen den erzielten Zahlen entsprechen:

- | | | |
|------------------|-------------|---------------|
| 1.) 20% Benzin | bis 160° | |
| 30% Dieselöl | " 320° | (60% Olefine) |
| 25% Gatsch | 320° - 460° | |
| 25% Hartparaffin | über 460° | |
| 2.) 10% Benzin | bis 160° | |
| 30% Dieselöl | " 320° | (60% Olefine) |
| 12% Gatsch | 320° - 460° | |
| 48% Hartparaffin | über 460° | |

Hierbei interessiert mich vor allem, ob der Dieselölanteil bei der Verschiebung nach der Paraffinseite einigermaßen konstant bleibt und ob bei hohem Paraffinanteil ebenfalls das Dieselöl olefinisch erhalten werden kann. Das erste Beispiel wurde wohl bei unserem Besuch in Holten als schon ziemlich gesichertes Ergebnis angenommen. Ich betone, daß ich Ihre Zahlen hier als Zahlen aus kleinen Versuchsanlagen bewerte und demnach nicht als verbindlich betrachte. Allerdings wäre es

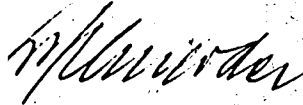
./.

565

00497

mir sehr angenehm, wenn Sie mir möglichst fernmündlich Ihre Meinung zu diesen Zahlen - vielleicht durch Herrn Dr. Röhl - durchgeben lassen könnten, da wir vor der Aufgabe stehen, kurzfristig Zahlen zu nennen.

Heil Hitler!
i.A.



Dr. Paul Schneider